

FINDUNGSKAMPAGNE IN COROICO

IM HOSPITAL GENERAL DE LOS YUNGAS



Vom 01. bis 04. Juni führte das Team vom Kardiozentrum eine weitere erfolgreiche Kampagne in dem circa 3 Autofahrtstunden entfernten Coroico durch. Ziel dieser Findungskampagne war es den Bewohnern des abseits im Dschungel gelegen Ortes ebenfalls die Möglichkeit auf eine kardiologische Untersuchung zu ermöglichen. Das besondere dieses Mal war, dass wir von einem deutschen Filmteam begleitet wurden, dass die Geschichte der 14 Jahre alten Bionda dokumentierte. Sie wurde im örtlichen Hospital Los Andes geboren und erst mit ihrem dritten Lebensjahr stellten Ärzte bei ihr ungewöhnliche Symptome fest. Sie hatte vermehrt Fieber, keinen Hunger, Übelkeit und Durchfall. Daraufhin wurde sie in das Hospital del Nino verlegt, wo die Ärzte ein Loch in ihrem Herzen feststellten, aber sagten, dass es sich nach einer Weile von alleine schließen würde. Dem würde nicht so sein und mit Glück konnten wir sie bei unserer Kampagne finden.

Aufgrund der Dreharbeiten nahmen wir den „Camino del Muerte“ (auf deutsch „Todesstraße“) durch die Yungas nach Coroico, um ein paar Landschaftsaufnahmen bekommen zu können. Der Name der Straße hat damit zu tun, dass sie sehr schmal ist und auf einer Seite einen steilen Abgrund hat. Früher war dies der einzige Zugang nach Coroico und gerade viele Gütertransporte stürzten ab. Heute bietet die Fernstraße Ruta 3 eine deutlich sicherere und schnellere Verbindung, weshalb der Camino del Muerte hauptsächlich als Touristenattraktion genutzt wird. Nach einer traumhaften Fahrt durch Dschungelpflanzen und kleine Wasserfälle quartierten wir uns zunächst in dem Hotel Sol y Luna ein und bereiteten uns auf die am nächsten Tag anstehende Arbeit vor.

Am folgenden Tag ging es zu Fuß zum nur 10 Minuten entfernten Hospital de los Yungas. Das Krankenhaus besteht aus mehreren Gebäuden mit unterschiedlichsten Behandlungsräumen, einer Notaufnahme, Schlafsälen und einer Cafeteria. Uns wurde für die Kampagne ein großer Behandlungsraum zu Verfügung gestellt, der mit großen Vorhängen für die unterschiedlichen Untersuchungen durchtrennt wurde. Als wir ankamen wartete bereits eine große Menge an Menschen im Hof des Hospitals. Sie hatten von unserer Findungskampagne durch eine Radiodurchsage erfahren und wollten alle eine kostenlose kardiologische Untersuchung in Anspruch nehmen. So schnell es ging bauten wir unsere Geräte auf und ich hing ein Banner auf, das auf unsere Kampagne hinweisen sollte. Um das Chaos, das um uns herrschte, ein wenig zu ordnen verteilten wir Marken mit Nummern und baten die Leute sich der Reihenfolge entsprechend aufzustellen. Die Sozialarbeiterin Fanny Mendizabal trug die wartenden Patienten in Listen ein und leitete sie zu den verschiedenen Stationen weiter. Zur Auswahl standen kardiologische Untersuchungen, wie in der Echokardiografie, der Elektrokardiografie und Sauerstoffsättigungsmessung sowie eine allgemeinärztliche Untersuchung. Von den insgesamt 234 untersuchte Kindern und Jugendlichen untersuchte Frau Dr. Heath zusammen mit Frau Dr. Perez 43 mit dem Echogerät und das restliche Team führte 129 Sauerstoffsättigungsmessungen durch und erstellte 29 EKGs. Glücklicherweise fand das Team nur zwei Kinder für die eine Herzbehandlung notwendig sein wird.

Aufgrund der großen Anzahl an untersuchten Patienten und der gleichzeitigen Aufnahmen des Filmteams war das Team vom Kardiozentrum durchgehend beschäftigt. Auch wenn wir kaum Zeit hatten die atemberaubende Landschaft der Yungas zu genießen, war es vor allem eine sehr schöne und gelungene Kampagne. Nicht zuletzt möchte wir wie immer dem Bolivianischen Kinderhilfswerk für die

großzügige Unterstützung und das Vertrauen in das Team vom Kardiozentrum aus La Paz danken. Leider sind wir bei dieser sehr kurzen und intensiven Kampagne gar nicht zu einem Gruppenbild gekommen - wie das bei den letzten Kampagnen immer üblich war.